

Mitgliederversammlung am 17.4.18 - TOP 4 - Geschäftsbericht

vorgetragen vom 1. stv. Vorsitzenden, D. Dormeier

Zunächst ein Wort zum gegenwärtigen Vorstand: Sie wissen, dass Frau Tröster und ich seit dem Tod von Herrn Klinger, im Mai 2016, den BVL als stv. Vorsitzende führen.

- Unsere 2-jährige Amtszeit ist jetzt abgelaufen, und daher gibt es heute Neuwahlen des gesamten Vorstands. M. M. n. gehören auch Veränderungen im Vorstand mit zum Geschäftsbericht:

Wir waren alle erfreut, dass 2016 Frau Brandt, Herr Feurer und Herr Schwarz neu als Beisitzer kandidiert haben und gewählt wurden; Frau Brandt hat unsere Homepage neu aufgestellt u. v. a. m. - Im Nachhinein ein herzliches Dankeschön für dieses Engagement. - Danken möchte ich auch Herrn Feurer, der unsere Mitgliederdatei neu angelegt hat.

Die Zusammenarbeit des gesamten Vorstands war zunächst hervorragend, **bis**, ja **bis** das EKZ spruchreif wurde.

Für etliche Vorstandsmitglieder schien der Investor, Herr Unmüßig, jemand zu sein, mit dem man keinen Kontakt haben durfte, von dem man nicht einmal eine Spende zum Sommerfest annehmen durfte.

Ich habe aber von Anfang an mit dem Investor und der Stadtverwaltung Gespräche geführt und Kontakte gepflegt; denn m. M. n. kann man Wünsche und Forderungen nur einbringen, wenn man mit den Verantwortlichen spricht.

Sie wissen alle, dass die drei neuen Vorstandsmitglieder und Herr Hundemer in der ersten Hälfte letzten Jahres zurückgetreten sind. Sie hatten sich die Arbeit des BVL offenbar anders vorgestellt!

Erfreulicherweise haben sich die Herren Lutz, Pezzino und Veser nach kurzem Reinschnuppern für den Vorstand entschieden, so dass wir fast übergangslos die bisherige erfolgreiche Bürgervereinsarbeit fortsetzen konnten. - Dafür möchte ich mich hiermit ausdrücklich bedanken!

Jetzt aber zum eigentlichen Geschäftsbericht.

Ich fasse mich so kurz wie möglich, möchte aber nichts auslassen:

Ende 2017 waren wir 285 Mitglieder.

davon 153 weibliche, 123 männliche und 9 juristische Personen

Wir hatten 2017 18 Neuzugänge und schon 4 Beitritte in diesem Jahr. - Ich begrüße herzlich

- die Damen Bonczek, Freese, Jautz, Piazza, Rehmann, Schrempp jr. und Weiblen,
- ferner die Herren Rohm, Lavori, Lutz, Unmüßig und Wellbrock.
- und die Familie Pezzino sowie die Eheleute Rist, Schempp-Kuhm und Weber

Außer den verstorbenen fünf Mitgliedern hat das Ehepaar Uhlig 2017 die Mitgliedschaft wegen Wegzugs beendet.

Wir hatten **11 Vorstandssitzungen** sowie **eine ordentliche und eine außerordentlich MV**.

Ferner mehrere **Redaktionsgespräche** für die „Stadtteilnachrichten“ und die „Homepage“, sowie etliche **Vorbereitungssitzungen** für unsere **Veranstaltungen**.

Zur Homepage oder Website gibt Herr Lutz jetzt einen kurzen Überblick, wie man die Stadtteilnachrichten abrufen kann.

Zu den Veranstaltungen möchte ich gern ein paar Details in zeitlicher Reihenfolge nennen:

Wie jedes Jahr, gab es den **Neujahrsempfang** - diesmal zum 50-jährigen Bestehen des Bürgervereins. -Unglücklicherweise wurde die Feier durch den Brand der Werkrealschule gestört.

Dann haben wir **Fasnet** in Canisius gefeiert, zusammen mit der Gemeinde und den Mooswaldwiibli. – Leider war der Besuch eher mäßig, obwohl wir den Elferrat sowie einige Narrenzünfte zu Gast hatten und die vorgeführten Sketche wieder **echt klasse** waren.

Die Organisation und Bewirtung beim **Theater der Mundartgruppe** war wieder sehr arbeitsreich, und auch hier hätten wir uns mehr Besucher gewünscht. – Die nächste Vorstellung wird am Sonntag, den 28. Oktober sein. Wir wollen die Veranstaltung diesmal auf den Sonntagnachmittag bei Kaffee und Kuchen legen; vielleicht passt das besser.

Kuchen- und Zwiebelkuchenverkauf mit dem Marktverein sind auch weiterhin beliebte Veranstaltungen. – Erdbeerkuchen u. a. gibt es diesmal am 19. Mai

Auch das **Sommerfest**, das SGL, Mooswaldwiibli und BVL gemeinsam veranstaltet haben, war ein voller Erfolg. - Aber wie und ob es 2019 nochmal „gestemmt“ werden kann, muss die Zukunft zeigen, da sich immer weniger Helfer beteiligen.

Beim **Kinderfest**, das ebenfalls zusammen mit der SGL und den Mowawi veranstaltet wurde, hat sich das Interesse etwas von den Schulkindern auf die KiTa-Kinder verlagert. – Aber wir meinen, es muss hauptsächlich den Kindern Spaß machen.

Das **Partnerschafts-Treffen** mit den Freunden aus Besançon – St. Claude fand diesmal in Landwasser und Breisach statt. – Am 15. September geht es dann nach Frankreich, wo wir uns in Dole treffen werden.

Der beliebte **Martinsumzug** musste diesmal ohne Pferd und Reiter auskommen, und das Wetter war uns auch nicht hold. - Ich meine aber, Herr Reuter und seine Partnerin haben mit ihrer Musik und den schönen Liedern im wahrsten Sinne des Wortes **alles** überspielt.

Damit kommen wir dem Winter 2017 immer näher: Wir haben versucht, ihn mit dem **Adventsausschank**, zusammen mit den Mowawi, etwas erträglicher zu machen ...

... und konnten zum 1. Advent wieder einen schönen, großen **Weihnachtsbaum** aufstellen.

Erwähnen möchte ich noch eine **Waldbegehung** mit Herrn Förster Krämer, der uns das Eschentriebsterben erläuterte. - Herr Biniarz hat das in den StaNa anschaulich wiedergegeben, und er wird uns jetzt bitte über die **Putzete** berichten.

Wir haben uns aber auch mit vielen anderen Themen beschäftigt:

- Bei **Bau-, Verkehrs- und Umweltfragen** haben wir 4 x mit Redebeiträgen an Ausschusssitzungen des Gemeinderats teilgenommen. Dabei ging es um die **Entschleunigung der Elsässer Straße**, die zusätzliche **Bebauung der Wirthstraße**, die **Elektrifizierung der Breisgau-S-Bahn** und die **Grundwasser-Problematik**, bei der nach nunmehr 15 Jahren leider immer noch keine Lösung gefunden werden konnte.

- Im Vordergrund stand natürlich das **EKZ**, und ich möchte dazu nur die Höhepunkte erwähnen:

- Ende Januar gab es im HdB eine Info-Veranstaltung für **gewerbliche Mieter** zur Planung des EKZ mit Herrn Unmüßig.

- Im März organisierten wir eine **Arbeitsgruppe**, bei der Forderungen, Wünsche und Anregungen der Bewohner und Bewohnerinnen diskutiert und gelistet wurden. – Die Ergebnisse wurden bei Herrn Baubürgermeister Prof. Haag eingereicht.

- Ende Juni konnten wir eine **Info-Veranstaltung** organisieren, bei der sich Herr Unmüßig zur Beantwortung unserer Fragen zur Verfügung stellte.

- Bereits im Mai waren wir bei der Vorstellung der **EKZ-Pläne**, einer sog. **Auslobung**, dabei; und auch beim **Preisgericht** am 14.12., zusammen mit 5 weiteren Vertretern Landwassers. - Wir hatten allerdings nur eine der insges.15 Stimmen, die der BVL wahrnehmen durfte.

- Unserem Wunsch entsprechend, wurde der siegreiche Entwurf, zusammen mit den anderen Plänen, ab 15.12. für ca. eine Woche in der ehemaligen VOBA-Filiale ausgestellt, und ...

- ... am 24. Januar d. J., dem frühestmöglichen Termin, veranstaltete die Stadtverwaltung aufgrund unseres Drängens dann die große **EKZ-Info-Veranstaltung** mit OB Dr. Salomon, Bau-BM Prof. Haag, dem Investor, Herrn Unmüßig und dem **siegreichen Architekten**, Herrn Wöhr. - Dabei wurden die Pläne des künftigen EKZ vorgestellt und diskutiert. – Die meisten von Ihnen waren sicherlich dabei!?

- Ich möchte noch auf die **Vernetzung** des BVL in Landwasser aufmerksam machen; denn wir nehmen an vielen institutions-übergreifenden Sitzungen teil, wie

- z. B. am **Runden Tisch Landwasser und Wirthstraße**:

- oder bei Arbeitsgruppen, bei denen es z. B. um **Älterwerden in Landwasser** oder computermäßige **Vernetzung Älterer** geht.

- Wir sind selbstverständlich auch bei der **AFB**, der Arbeitsgemeinschaft Freiburger Bürgervereine, dabei

- und bei **IGEL**, wo für ausreichenden Schallschutz an der geplanten Güterbahntrasse, dem „3. und 4. Gleis“, gekämpft wird.

Lassen Sie mich zum Abschluss noch einen kurzen Überblick über die ersten Monate dieses Jahres geben und, soweit möglich, einen **Ausblick auf 2018**:

- Auch weiterhin steht das **EKZ** im Brennpunkt:

- An den **versprochenen Änderungen**, insbesondere bei der Belieferung der Geschäfte, wird noch gearbeitet; da bleiben wir aber dran!

- Die **Versorgung in der Bauphase** ist auch noch nicht endgültig geregelt. – Bei einem kürzlichen Besuch des OB auf dem Markt sprach er sich mir gegenüber positiv über das Kannenberg-Gelände aus, und Herr Futterer, der Vorsitzende des **Marktvereins** konnte ihm vortragen, dass der Markt in der **Nähe des Supermarkts** gewünscht wird.

- Der **Abbruch des EKZ ist für Anfang 2020** vorgesehen, und der Baubeginn für den Sommer desselben Jahres, so dass Ende 2021 oder Anfang 2022 mit der Fertigstellung gerechnet werden kann.

- Die **nächste Baustelle, wird die Wirthstraße** sein, wo auf dem für Flüchtlinge vorgesehen Areal und zwischen den Max- und Moritz-Bauten sowie der Gewerbe-Akademie **80 bis 100 Wohnungen** vorgesehen sind. – Eine Info-Veranstaltung dazu hat am 6. Februar in der Gewerbe-Akademie stattgefunden. - Hier wird es eine Mehrfachbeauftragung von Architekten geben, also wohl ähnlich wie beim EKZ. – Eine weitere **frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung** hat uns die Stadt versprochen.

- Die **Entschleunigung der Elsässer Straße** mit Tempo 50 kann frühestens mit dem nächsten Beteiligungshaushalt finanziert werden. – Eine Ausdehnung der **30er-Zone** wurde abgelehnt, obwohl damit die LKWs sicher wirksam über die Markwaldstraße umgeleitet würden. – Immerhin hat man im Herbst die Rampe neben dem Steg beleuchtet.

- Das Thema **Sicherheit** stand im Vordergrund des **BZ-Forums** am 8. März. – Brandstiftungen, Kirchenschändungen, Einbrüche in den Schulen usw. können wir einfach nicht hinnehmen. – Hoffen wir, dass die Polizei künftig mehr Präsenz zeigt und evtl. sog. Streetworker die Szene beruhigen können.

- Wichtig war bei der Diskussion auch, dass die **Grundschule** endlich saniert wird; denn viele Eltern scheuen sich, Ihre Kinder dort anzumelden; nicht nur wegen der Sprachprobleme. – Einen tollen Erfolg konnten wir in einer gemeinsamen Aktion mit der ASS I verbuchen: Die **Toiletten-Anlagen** werden noch dieses Jahr in den großen Ferien saniert. – OB Dr. Salomon hatte bei der BZ-Aktion versprochen, sich

dafür einzusetzen; vielleicht auch im Hinblick auf die Wahlen, aber **nur der Erfolg zählt**. – Der erste Anstoß kam übrigens von Herrn Schwarz mit seinem Antrag vom April.

- Eine **neue KiTa** der **FCS** wurde Anfang März in der Wirthstraße eingeweiht, zwei weitere, nämlich eine **städtische** und eine **katholische KiTa** sind fest geplant... In **der** Beziehung scheint Landwasser für die Zukunft gewappnet zu sein ... und bei den Schulen tut sich ja auch was.

- Hoffen wir, dass die neuen Wohnungen im EKZ und in der Wirthstraße junge, deutschsprechende Familien mit Kindern anziehen, und das derzeitige **Ungleichgewicht in der Bevölkerungsstruktur** etwas ausgleichen. – Das wird sprachlich auch den Kindern unserer Neubürger in den KiTas und in der Schule nützlich sein.

- Wenn nun noch gegenüber der AWO die versprochene **Boulebahn** aus den Restmitteln des STELL-Umsetzungsfonds kommt, dann haben wir auch etwas **Neues für die ältere Generation**.